

suchen Sie die **Bols-Bodega**
Energasse 3 Es lohnt sich!

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugpreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

10.

Samstag, 10. Januar 1931.

65. Jahrgang.

52431 Besucher in Wiesbaden 1930.

590 Besucher mehr als 1929. — Der Auslandsbesuch steigt bemerkenswert an.
Bei deutschen Gästen höhere Übernachtungsziffern.

In allen deutschen Badeorten ohne Ausnahme hat die Auswirkung der ungünstigen Wirtschaftslage Welt auf den Fremdenverkehr deutlich gezeigt. Wiesbaden macht als größtes deutsches Bad natürlich keine Ausnahme. Es kann jedoch — und das ist eine erfreuliche Tatsache — in der Bilanz für das abgelaufene Jahr eine Zunahme der amtlich festgestellten Fremdenziffer gegenüber 1929 von 590 auf 52431, also um 590 Besucher aufweisen. Diese Zunahme betrifft, bei dem Charakter Wiesbadens als internationale Kurstadt besonders auffallend und vielversprechend, den Auslandsbesuch, die

gegenüber kann als eine erfreuliche Tatsache festgestellt werden, dass trotz der Abnahme der Fremdenziffer für den Besuch aus Deutschland von 109 704 auf 102 176 hier

die Zahl der Übernachtungen deutscher Gäste gestiegen

ist und zwar auf 811 148 von 778 121 (im Jahre 1929). Die Gesamtzahl der Übernachtungen ist durch den Ausfall bei der Auslandszahl mit 1 080 683 gegen 1 108 924 um rund 28 000 geringer. Die Zahl der Übernachtungen ist gestiegen bei dem Besuch aus Dänemark von 9356 auf 9974, aus Estland von 889 auf 1307, aus den Vereinigten Staaten von 52 632 auf 62 585, aus Japan von 655 auf 764, aus dem übrigen Asien von 1530 auf 2759, aus Australien von 2005 auf 2568.

Die Zahl von 52 431 Besuchern für 1930 verteilt sich auf

die einzelnen Länder

wie folgt: Deutschland 102 176, Österreich 880, Tschechoslowakei 816, Ungarn 261, Jugoslawien 74, Rumänien 173, Bulgarien 31, Türkei 77, Griechenland 106, Italien 323, Schweiz 1242, Frankreich 1317, Spanien 192, England 7809, Niederlande 10 929, Belgien 656, Luxemburg 273, Schweden 759, Dänemark 823, Norwegen 272, Danzig 324, Finnland 122, Estland 74, Lettland 140, Litauen 93, Polen 806, Russland 265, Vereinigte Staaten 19 085, Kanada 358, Mexiko 46, Südamerika 699, übriges Amerika 89, China 43, Japan 160, übriges Asien 214, Afrika 196 und Australien 379.

Die Fremdenziffer für 1930 mit 52 431 teilt sich in

141 347 Passanten und 41 084 Kurgäste;

während die Zahl der Passanten gegen 1929 um 3856 gestiegen ist, hat sich die Zahl der Kurgäste von 44 350 auf 41 084 um 3266 verringert, eine Folge u. a. auch der wirtschaftlichen Notlage, die eine Bade-reise von längerer Dauer nicht mehr in dem Umfange wie in früheren Zeiten gestattet.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Im „Hotel Nassauer Hof“ u. a. eingetroffen: Graf L. von Limburg-Stirum dem Haag und Geh. Rat Dr. von Petri aus Nürnberg. — Im „Schwarzen Bock“ ist abgestiegen L. G. Bernhard aus Charlottenburg, der bisherige Präsident des Reichsverbandes der deutschen Presse. Betroffen sind ferner Herr von Brentano mit Frau von der Sauerburg bei Lorch in der „Rose“, Kommerzienrat Stinnes aus Mannheim in der „se“.

Von Wiesbadener Künstlern. Der geschätzte Maler Dahlen begeht am 12. Januar seinen Geburtstag.

Die Kunstausstellung „Fahrt zu Dritt“ in der Nibelungenhalle 19 ist verlängert worden, sie kann noch von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden.

Wohlfahrtsbriefmarken — nur noch kurze Zeit! Der postalische Verkauf der von der Reichspostverwaltung herausgegebenen Wohlfahrtsbriefmarken am 15. Januar beendet sein. Die Gültigkeit der Marken zum Freimachen von Postsendungen dauert zum 30. Juni. Ebenso wie im Vorjahre sind die die Wertstufe der einzelnen Marken erhobenen

Zuschläge, die der Deutschen Nothilfe zur Linderung materieller Notstände zufließen, um 50 Prozent herabgesetzt, um die Verwendung von Wohlfahrts-briefmarken weiten Kreisen zu ermöglichen.

Der Ufa-Palast bringt morgen Sonntag von 11.30 bis 13 Uhr den Film „Königin Luise“ (Die Jugend der Königin). Mady Christians ist unvergleichlich in der Titelrolle. Prachtvoll ist auch ihr Gegenspieler Mathias Wiemann als Kronprinz Friedrich Wilhelm. Lotte Löring ist als Madame Ritz die schöne ungekrönte Königin. Mierendorf gibt in Maske und Haltung gut Friedrich Wilhelm II., Adele Sandrock ist die unerbittlich harte Voss. Edgar Haase dirigiert das Orchester. Jugendliche haben bei halben Preisen Zutritt.

Die Dame.

— Das Januarheft „die neue Linie“ wird von zwei Themen beherrscht: Karneval und Die moderne Wohnung. Maria May, Moholy-Nagy (Berlin), Franz Paul Glass (München), Fritz August Breuhaus (Rheinland) zeigen Original-Kostümentwürfe, die das Gesicht des deutschen Karnevals im Spiegel der verschiedenen deutschen Stämme zeigen. — Unter dem Titel „Wie wohnen wir heute?“ werden auf 10 Seiten

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr. (Programme umseitig)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die Zauberflöte“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Das Konto X“. (Programme umseitig)

Ausstellungen: Gemäldegalerie. Neues Museum 10—13 und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags. Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr. Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr. Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch, Samstag abends.

Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-runde Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Vorerst wolkeig mit zeitweisen Schneefällen, wahrscheinlich vorerst Anhalten der Frosttemperatur.

praktische Ratschläge gegeben zur Einrichtung eines neuzeitlichen Haushalts mit Möbeln, Tapeten, Teppichen, Gardinen, Organisation der Küche usw. Besonders interessieren werden auch die Seiten: Die Mode, die wirklich getragen wird, da hier einmal eine Bresche in das Unwesen der reinen Schaumode geschlagen worden ist. Darüber kommt aber der Unterhaltungs- und Reisetitel, der von der „neuen Linie“ besonders gepflegt wird, nicht zu kurz. Julius Kiener, ein junger Tiroler Dichter, und Norbert Jacques schreiben über den Wintersport. Ilse Faber ist mit einer Novelle vertreten. Amüsante illustrierte Aufsätze über Verschwendungssucht und den Fuss als Werkzeug der Tänzerin ergänzen den Unterhaltungsteil. Die Zeitschrift ist überall für 1 RM. erhältlich, wo nicht, vom Verlag Otto Beyer, Leipzig, Weststrasse 72.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Wer ist der Reichste der Welt? Die Behauptung Londoner Blätter, dass der reichste Mann der Welt kein Amerikaner, sondern ein indischer Nabob, der Nizam von Heiderabad sei, hat in der Neuen Welt grosses Aufsehen erregt. Dieser Fürst, der gegenwärtig London besucht, zeichnet sich durch eine unglaubliche Verschwendung aus. Er macht häufig Geschenke, deren jedes einen Wert von etwa 300 000 M. hat. Auch seine „Anlagen“ unterscheiden sich sehr von denen der amerikanischen Dollarkönige. Er kauft keine Grundstücke, spekuliert mit den Überschüssen seiner Rieseneinnahmen nicht in Öl oder in Aktien, sondern lässt seine ungeheuren Schätze nach dem alten Brauch der Väter ungenutzt liegen. Er soll allein an Gold in Barren und Münzen für zwei Milliarden Mark in den Schatzgewölben seiner Paläste bergen, und der Wert seiner Juwelen wird auf vier Milliarden Mark bewertet, wobei es sich nur um sein persönliches Eigentum handelt, während die fabelhaften Staatsjuwelen von Heiderabad nicht mitgezählt sind.

(Fortsetzung Seite 2.)

Hamburger & Weyl
Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen
Marktstrasse / Ecke Neugasse

Kurhaus Wiesbaden**Samstag, den 10. Januar 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Zigeunerin“ . . . W. Balfe
2. Der kleine Reiter . . . P. Lincke
3. Die Mühle im Schwarzwald . . . R. Eilenberg
4. Potpourri aus „Der Bettelstudent“ . . . C. Millöcker
5. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer . . . Jos. Strauss
6. Perpetuum mobile, Marsch . . . Fr. v. Blon

16 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
2. a) Wiegenlied, b) Moment musical . . . F. Schubert
3. Motive aus Wagners Oper „Siegfried“ . . . Schmidt-Köthen
4. Menuett und Gavotte im alten Stil . . . O. Höser
5. Vibrationen, Walzer . . . Joh. Strauss
6. Melodien aus der Operette „Der Graf von Luxemburg“ . . . F. Lehár
7. Duppier Schanzen-Marsch (Auf Wunsch) . . . R. Piefke

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Vorspiel zur Oper „Romeo und Julie“ . . . Ch. Gounod
2. Ballett Suite . . . Rameau-Mottl
3. Larghetto, D-dur . . . G. F. Händel
4. Fantasie aus „Preziosa“ . . . C. M. v. Weber
5. Ouverture zur Oper „Hans Heiling“ . . . H. Marschner
6. Abendruhe . . . A. Löschhorn
7. Fantasie aus der Oper „Kuhreigen“ . . . W. Kienzl

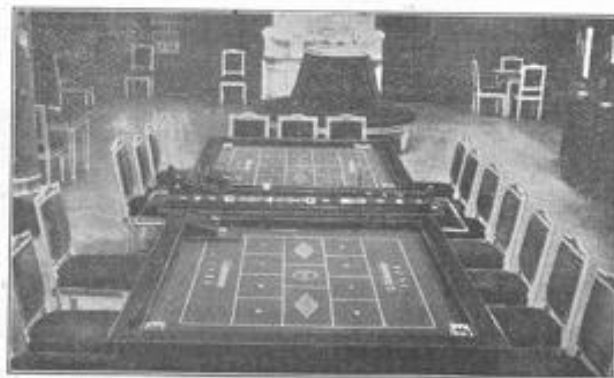
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Programmwünsche sind bis Montag einer jeden Woche schriftlich der Kurverwaltung einzureichen.

Sonntag, den 11. Januar:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 und 20 Uhr: **Konzert.**

20 Uhr im kleinen Saale: „Die Hand, ein Spiegel der Seele.“ Vortrag mit Lichtbildern von Julius Spier.

**Samstags u. Sonntags das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus**mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.**Staatstheater Wiesbaden**
Grosses Haus

Samstag, den 10. Januar 1931.

16. Vorstellung.

11. Vorstellung.

Stammreihe E.

Die ZauberflöteOper in 2 Akten von J. G. K. Ludwig Giesecke und Emanuel Schikaneder.
Musik von Wolfgang Amadeus Mozart.

Personen:

- | | |
|------------------------------------|------------------------|
| Sarastro | Heinrich Hölzlin |
| Tamino | Josef Moseler |
| Sprecher | Adolf Harbich |
| Erster) Priester | Alfred Grieger |
| Zweiter) | Fritz Mechler |
| Die Königin der Nacht | Hansy Book |
| Pamina, ihre Tochter | Iso Habicht |
| Erste) Dame der Königin | Hanna Müller-Rudolph |
| Zweite) | Grote Reinhard |
| Dritte) | Lilly Haas |
| Erster) Knabe | Nora Neville |
| Zweiter) | Hilde Steudter |
| Dritter) | Ina Gerheim |
| Papageno | Carl Schmidt-Walter |
| Papagena | Therese Müller-Reichel |
| Monostatos, ein Mohr | Heinrich Schorn |
| Erster) Geharnischter | Eyvind Laholm |
| Zweiter) | A. Nosalewicz |

Chöre: Richard Tanner

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.15 Uhr.

**Jeder Kurgast
Jeder Besucher**

Wiesbadens

liest das **Badeblatt****Staatstheater Wiesbaden**
Kleines Haus

Samstag, den 10. Januar 1931.

10. Vorstellung.

15. Vorstellung.

Stammreihe

Das Konto X.Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen
drei Akten von Rudolf Bernauer und Rudolf Oester
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

- | | |
|--|--------------|
| Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe . . . | Margarete |
| Ulrich, ihre Kinder | Olly Heide |
| Kurt, Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater . . . | Peter |
| Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt | Frank |
| Reißnagl, Bureauvorstand bei Dr. Schiller | Kurt |
| von Ahrent, Rechtsanwalt | Bagislav von |
| Herta, seine Schwester | Herta |
| Wipke, Restaurateur | Guido Le |
| Auguste, seine Frau | D. J. |
| Zam-ski | Robert |
| Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen . . . | Paul |

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau von Waldhofen, der zweite bei Doktor Schiller.
Bühnenbilder: Friedrich Schlein.
Anfang 20 Uhr. Ende etwaSonntag, den 11. Januar: Bei aufgeh. Stammkarte
Uraufführung: **Schiffbruch Ahoi!** Anfang**Auto-Ausflüge**
mit Kur-Autobussen und Postautobussen

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.	Abfahrt Kurhaus
Samstag:		
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00	10.00
Königstein/Bad-Soden	4.50	14.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.50	14.00
Sonntag:		
Heidelberg	12.00	9.30
Bad Münster a. St.	7.00	13.30
Kloster Eberbach	4.00	14.00
Königstein/Bad-Soden	4.50	14.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	2.50	10.00
	2.50	14.30

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnenstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-Ring, Tel. 28001 u. 28000; J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25803 & Schottenfeld, Webergasse 3, Tel. 25580 u. Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; H. Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. J. Schottenfeld & Co., Theaterkolonnade 29—31 u. Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 2777 Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Witte strasse 2, Tel. 25312.

Vereinsbank WiesbadenGeschäftsgebäude: Maurflusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Orten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

- E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
m. b. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Ruskunftserteilung.
H.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzmassagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Lichtbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

— Der beste Film des Jahres ist nach einer Umfrage der englischen Fachpresse überraschender Weise ein stummer Film und zwar, was sehr erfreulich ist, der deutsche Film „Die weisse Hölle des Piz Palü“.

— Der Wintersport ist Gegenstand mehrerer Abhandlungen im neuesten Heft von „Sport im Bild“ (Verlag Scherl, G. m. b. H., Berlin). Prachtvolle Bilder aus den weiten Schneeregionen geben eine reizvolle Ergänzung, natürlich sind auch die Modetafeln ganz auf diese winterliche Sportzeit eingestellt. Gräfin von Beroldingen plaudert in ihrer geistvollen Art über „die lieben Gäste“, amüsant ist

die Erinnerung aus Alt-Wien „Tante Nini“. In Bild und Wort macht man uns mit Schloss Neudeck, dem Stammsitz der Familie Hindenburg bekannt. Prof. Dyrenfurth schreibt über „Komfort“ im Himalaya. Lesenswert ist die „Serenade unter Palmen“. Der Schluss der Novelle „Der blinde Passagier“ beendet den rein feuilletonistischen Teil, der wie immer ganz hervorragend ist.

— Arzt-Anekdoten. Geheimrat von Frerichs befand sich auf einer Gesellschaft. Seine Tischdame, die von dem bekannten Kliniker eine Gratis-konsultation zu erschleichen hoffte, schilderte ihm ganz ausführlich die Krankheitserscheinungen, die

sie an sich beobachtet hatte, und fragte schliesslich: „Was raten Sie mir da zu tun, Herr Geheimrat?“ Mit todernstem Gesicht gab der Arzt zur Antwort: „Ja, meine Gnädige, da rate ich Ihnen, sich an tüchtigen Arzt zu wenden.“ — Leibarzt Dr. Professor der Chirurgie in Tübingen, wurde öfter, Kleinigkeiten halber, zu einer Dame gerufen. Als sie einmal wieder „krank“ war, fragte er: „Eintritt ins Zimmer.“ „Worüber haben Sie zu klagen?“ „Ach, Herr Leibarzt“, gab sie zur Antwort, „so dumm.“ „Gegen Dummheit weiss ich nichts anzuwenden“, erwiderte Ludwig, verbeugte sich und verschwand.

Wiesbaden
aus

Januar 1931.
ung.

Stammre
o X.

en unmodernen D
und Rudolf Oester
Hoffmann.

n:

switwe. . . Marga
Olly Heid

n, ihr Vater Gustav
lt. . . Frank
Schiller . . . Kurt

Bogslav von
Hert
Guido Le

Da
Robert
Waldhofen Paul
spielen in der
ite bei Doktor Sch

ich Schleim.
Ende etwa

geh. Stammkarte
Ahoi! Anfang

sflüg
und Post

den Dienstag und Freitag
sellschaftsspaziergänge

ie nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

iligungsgeld 0.50 Mark pro Person
fpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

aziergänge richten sich jeweils nach der
itterung und Wegebeschaffenheit.

der für Passanten

Hotel Adler Badhaus

Hotel u. Badhaus

goldenes Kreuz

Thermalbäder

in eigenen Quellen

alle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“

Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3

Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden

Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol

Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5

Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27

Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50.

Rudern: Rudergesellschaft-Wiesbaden

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Dreiweidenstr. 3

Sportplatz: Frankfurter Strasse

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr

Leitung: Frau Bertram

Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verabredung

Leitung: Fräulein Blitrich

Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr

Mittwoch und Samstag abends

Leitung: Frau Dr. Dornblüth.

Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr.

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Verwaltung Wiesbaden

den Dienstag und Freitag

sellschaftsspaziergänge

ie nähere Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung

iligungsgeld 0.50 Mark pro Person

fpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang

des Kurhauses

aziergänge richten sich jeweils nach der

itterung und Wegebeschaffenheit.

der für Passanten

Hotel Adler Badhaus

Hotel u. Badhaus

goldenes Kreuz

Thermalbäder

in eigenen Quellen

alle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen

Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen

Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 u. 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolastr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eicheshelm, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Auto- und Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen
Sammelnummer 59966

Rund- u. Fernfahrten mit Clubsessel-Omnibus täglich
ab Kurhaus. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung nach
Vereinbarung.

Wohlgeschmakt



GERMANIA
BRAUEREI-GES. WIESBADEN

weil am besten
und wohlbekömmlichsten.

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. Januar 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.Albert, C., Hr. Chemiker Dr., Düsseldorf
Kaiserhof**B.**

Bamberg, Lea, Frä. Kissingen Kaiserhof
 Bamberg, Lucie, Frä. Regensburg Kaiserhof
 *Baudis, C., Hr., Breslau Grüner Wald
 *Behner, A., Hr., Leipzig Grüner Wald
 *Berdel, E., Fr., Hamburg Römerbad
 Biondino, K., Fr. Forst-dir., Limburg (Lahn) Kaiserhof
 Boetzchen, E., Hr. Chemiker Dr., Berlin
 Grüner Wald
 *Bökamp, H., Hr., Soest Grüner Wald
 *Bogen, H., Hr., Koblenz Grüner Wald
 *Bongartz, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
 Braun, W., Hr. Architekt, Bad Homburg
 Kölnischer Hof
 Buchler, P., Hr. Reichsb.-Oberinspekt.,
 Stuttgart Pension Atlantic

C.*Credenz, P., Hr. Oberreg.-Rat m. Fr., Köln
Neuer Adler**D.**

Diemer, A., Hr. Offenburger Union
 *Dietzsch, A., Hr., Duisburg Hotel Berg
 *Dresden, H., Hr. Oberstaatsanwalt m. Fr.,
 Buchholz Hotel Berg
 *Dudeky, E., Hr., Duisburg Zentral-Hotel

E.

Edelmann, M., Fr., Breslau Kaiserhof
 *Eichmann, J., Fr., Bottrop Taunus-Hotel
 *Engisch, F., Rechtsanwalt, u. Hr. L. Engisch
 Gießen Taunus-Hotel
 *Ettig, H., Hr. Fabrikbes., Geringswalde
 Metropole

F.

*Fallauhöfer, A., Hr., Nürnberg Rose
 *Fehrmann, G., Hr., Tann (Rhön) Zur Stadt Biebrich
 *Franz, R., Hr., Eppstein Luisenhof

G.

*Giebertmann, H., Hr., Wetzlar Zur Stadt Ems
 Gieritz, A., Hr. Reg.-Rat, Schwerin Hotel Westminster
 *Göke, L., Hr. Fabrik-dir. m. Fr., Herdecke
 Grüner Wald
 *Gottschalk, O., Hr., Köln Hausa-Hotel

H.

*Haar, Chr., Hr., Köln Friedrichshof
 Haase, E., Hr. Reichsb.-Oberinspekt.,
 Berlin-Steglitz Hotel Westminster
 *Halbertsma, G., Hr., Utrecht Palast-Hotel
 Hammacher, L., Fr., Köln Pension Wenker-Paxmann
 *Haupt, R., Fr., Densten Taunus-Hotel
 *Heidenreich, H., Hr., Stuttgart Hausa-Hotel

I.

Heisler, H., Fr., Trier Schwarzer Bock
 *Hermann, G., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Hermens, T., Fr., Essen Kölnischer Hof
 Heymann, B., Fr., Frankfurt a. M.
 Heymann, P., Hr., Krefeld Domhotel
 Hirsch, E., Fr., Pirmasens Schwarzer Bock
 *Hoffmann, A., Hr., Köln Hotel Happel
 van Hoof, H., Hr., Koblenz Hotel Westminster

J.*Immergut, S., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Berg**K.**

*Jäger, A., Hr. Reichsb.-Oberamtmann,
 Berlin Hotel Westminster
 *Jensen, E., Fr., Kopenhagen Rose
 Jeserski, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 Judah, J., Hr. Ing. m. Fr., New York
 Quisisana

L.

Kalcher, H., Hr., Pilsballe Goldener Brunnen
 Koudel, M., Hr. Geh. Reg.-Rat, Berlin
 Domhotel
 *Kirsch, O., Hr., Stuttgart Zum Posthorn
 *Klein, J., Hr., Idar Hausa-Hotel
 *Köster, P., Hr., Saanbrücken Zentral-Hotel

M.

*Koster, F. H., Hr., Haarlem Hotel Berg
 Knaemer, C., Hr. Bank-dir. m. Fam.,
 München Schwarzer Bock
 *Kremerhof, P., Hr., Krefeld, Grüner Wald
 *Krohn, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Hotel Berg
 *Kurz, C., Fr., Zürich Hotel Kranz

N.Graf Limburg von Stirum, H. L., Hr., Haag
Hotel Nassau**O.**

Marix, A., Fr., Eltville Hotel Nizza

*Marx, M., Hr. Rechtsanwalt Dr.,
 Frankfurt a. M. Hausa-Hotel
 *Marx, R., Hr., Köln Grüner Wald
 Maurer, M., Schwester, Frankfurt a. M.
 Sanatorium Nerotal
 May, H., Fr. m. Kind, Herne Pension Wenker-Paxmann
 *Mayer, E., Hr., Buenos Aires, Palast-Hotel
 Meise, W., Hr., Dortmund Hotel Westminster
 *Melbach, E., Hr. Fabr., Sobernheim
 Hotel Kranz
 *Meyer, A., Hr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
 Meyer, K., Hr. Ing., Leipzig, Grüner Wald
 Müller, M., Fr., Leipzig Goldenes Ross

P.

Neumann, M., Fr., Wien Schwarzer Bock
 Neuroth, H., Hr., Frankfurt a. M., Kaiserhof
 Nagel, K., Hr. Reichsb.-Oberinspekt.,
 Ludwigshafen Pension Atlantic
 *Nussbaum, B., Hr., Frankfurt a. M.
 Hotel Berg

Q.*Ottenheimer, J., Hr., Ludwigsburg
Grüner Wald**R.**

Perger, K., Hr. Landgerichtsrat, Aachen
 Pension Wenker-Paxmann
 *Peschken, H., Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld
 Rose
 *Philipp, P., Hr. Reichsb.-Amtmann, Dresden
 Hotel Westminster
 *Pätzsch, O., Hr., Berlin Grüner Wald

S.

*Quinger, J., Hr., Lichtenfels Grüner Wald

T.Raenackers, J., Hr. m. Fr., Utrecht
Pension Winter**U.**Rautenbach, P., Fr., Solingen
Schwarzer Bock**V.**von Richter, F. L., Hr. Major a. D. Gutshaus,
Rettershof b. Königstein i. T.**W.**Roetiger, M., Hr. Baurat, Kassel
Schwarzer Bock*Rommel, J., Hr., Schlitzhausen b. Gersfeld
Zur Stadt Biebrich

*Rommel, E., Hr., Bingen Zur Stadt Biebrich

*Rosenzweig, J., Hr., Köln Friedrichshof

Rottenberg, L., Hr., Zürich Hotel Kranz

*Roux, J., Fr., Cape Town Quisisana

Rudnik, S., Hr., Berlin Grüner Wald

*Rüs, R., Hr., Riga Hotel Berg

S.

Samm, W., Hr. Dr., Bielefeld

*Scharf, E., Hr., Nürnberg

Schienka, J., Hr. Referendar, Str.

*Schmidt, L., Hr., Breidenbach

*Schulze, F., Hr., Wettin

*Seraphim, E., Hr. Dr. phil., m.

*Siegel, L., Hr., Aschaffenburg

*Simon, H., Fr., Halle a. d. S.

Sonnenschein, L., Hr., Berlin

*Spilt, W., Hr., Haizen

*Staas, L., Hr., München

*Stern, L., Hr. Weingrosshändler, W.

Stern, H., Hr., Frankfurt a. M.

*Sternschek, B., Hr., Gieshübel

*Steytler, E., Fr., Cape Town

Stolz, O., Hr., Krems

*Straubinger, K., Hr., Stuttgart

T.

*Thomas, A., Hr. Lehrer, Bielefeld

U.

Tuchow, H., Fr., Frankfurt a. M.

V.

*Ufer, M., Fr., Hamburg

W.

de Vasques, R., Hr., Englund

de Vasques, Ch., Hr. m. Mutter

de Vasques, E., Hr., Englund

Victor, A., Hr., Düsseldorf

*Weier, A., Hr., Stuttgart

*Weiss, L., Hr. Fabr., Frankfurt a. M.

Werner, M., Fr., Breslau

Garnituren für Toilettetisch und Reise in: Ebenholz, Elfenbein und Elfenbein-Nachahmung

Grosse Auswahl zu niedrigsten Preisen
Ausgewählte Farben und Formen
Jedes Teil auch einzeln erhältlich

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,

Lager aller bekannten
in- und ausländischer Parfümerien

Wilhelmstrasse

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**gegen Kalarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und VerdauungsstörungenPreis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.**CAFÉ ORIENT**

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Josy Spreng

Abends mit Tanz-Einlagen.

Das

Wiesbadener Bade-Blattstellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das**beste Insertions-Organ****VILLEN****Geschäftshäuser
Etagenhäuser**Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!**Schottenfels & S.**

Gegr. 1875

Theater-Kolonnade 29/35

Telephon

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.